

---

# Schulinternes Curriculum Medienbildung für den Einsatz in Klasse 7-3

5. Februar 2022

## 1 Einleitung

Informationstechnologie ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Der Computer ist heute ein alltägliches Werkzeug, welche im Alltag unserer Kinder nicht mehr wegzudenken ist. Heute wachsen die Jugendlichen als sogenannte *Digital Natives* heran.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, muss auch die Medienbildung in den Klassen 5 und 6 entsprechende Kompetenzen entwickeln. <sup>1</sup>

## 2 Inhaltliche Grundlagen

Das Heinrich-Hertz-Gymnasium verfügt über eine reichhaltige und umfangreiche IT-Ausstattung. Wir haben in der Schule drei Computerräume zur Verfügung. Als Betriebssystem wird Windows 10 verwendet. Eine Reihe Lernsoftware für verschiedene Fächer bietet jedem Lehrer die Möglichkeit einer mediengestützten Lehre. Im Jahre 2016/17 wurden 30 Laptops angeschafft. Somit ist die ortsungebundene Lernarbeit möglich. Die Laptops sind ausschließlich mit Open-Source-Produkten konfiguriert. Als Betriebssystem kommt Linux zum Einsatz. So wird den Schülern frühzeitig die Möglichkeit gegeben, alternative Produkte kennenzulernen und so eine breite Palette von Softwaresystemen zu erlernen. Zwei iPad-Koffer mit insgesamt 32 Apple-iPads stehen zur Verfügung. Die Internetleitung wurde 2018 auf 200 MBit erweitert. So haben alle Schüler die Möglichkeit z. B. per E-Mail oder in Foren zu kommunizieren. In einem zentral verwalteten Netzwerk liegen die größten Vorteile für den schulalltäglichen Einsatz digitaler Medien vor allem im Bereich der Datenspeicherung des Datenaustausches.

Durch die Corona-Pandemie der letzten Jahre wurden weitere Möglichkeiten im Schulnetz hinsichtlich einer kompletten Medienvielfalt geschaffen. So sind Videoübertragungen möglich. Auch die Erzeugung, Speicherung und Bearbeitung von Mediendateien (Video-, Bild- wie auch Audiodateien) sind möglich.

---

<sup>1</sup>Siehe Medienkonzept für die Klassen 5 und 6 unter <https://hhgym.de/?q=node/1718>. Zum Unterricht in Klasse 8 (ITG), WPU 9 und 10, sowie der Oberstufe siehe <https://hhgym.de/?q=node/505>.

Diese Vorzüge im eigenen Schulalltag nutzen zu können, erfordert eine Systemkenntnis, die grundlegende Voraussetzung ist für die weitere Arbeit mit digitalen Medien und dem Erwerb von Medienkompetenz.

Aus diesen Vorüberlegungen leiten wir für den mediengestützten Unterricht in Klasse 5 folgende inhaltlich aufeinander aufbauende Dreiteilung der curricularen Inhalte ab:

1. Systemisches Denken
2. Internetrecherche
3. Datenverwendung und Präsentation

Damit der Fachunterricht auch in Klasse 7 auf diese medialen Techniken und Kompetenzen aufbauen kann, muss in Klasse 7-3 unbedingt sichergestellt werden, dass die angestrebten Lernziele des Curriculums aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorliegen. Das setzt eine Erfassung der aus der Grundschule mitgebrachten Erfahrungen und eine darauf abgestimmte Ergänzung der Inhalte (siehe Kapitel **Lernziele**). Dies kann nur in enger Zusammenarbeit der Kollegen:innen der Klassenkonferenzen unter Leitung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin erfolgen.

Diese Fähigkeiten werden parallel in den übrigen Fächern und anschließend in den weiteren Jahrgangsstufen gefordert und konsequent erweitert.

### 3 Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- systemisches Denken und Systemkenntnis entwickeln, die die Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit mit Schulnetzwerk darstellen
- lernen, die Wissensfülle der zur Verfügung stehenden Netzwerke nicht nur zu verwenden, sondern deren Inhalte kritisch zu hinterfragen
- befähigt werden, die „Neuen Medien“ kompetent und für ihren Wissenserwerb gewinnbringend einzusetzen sowie neue Erkenntnisse zu sichern und angemessen zu präsentieren
- können den Computer als Arbeitsmittel sinnvoll verwenden, z. B. Daten erfassen, speichern und darstellen.

## 4 Fachthemen

Konkret werden für die Klassenstufe 5 (und nach entsprechenden Absprachen und Planungen auch in Klassenstufe 6) die folgenden Themeninhalte vorgesehen. (Die aufgeführten Themen sind Angebote für den unterrichtenden Lehrer. Die inhaltliche Tiefe und der zeitliche Umfang wird von dem Kollegen in Abstimmung mit der Fachkonferenz Informatik im Arbeitsplan beschlossen):

- Was ist Informatik? Was machen wir mit den Rechnern? Einsatzgebiete von Computern
- Belehrung im Umgang mit Rechner und Netzwerk in der Schule (Schulordnung, Medienordnung), DSB, Webuntis, E-Mail Lehrer, Schüler (Netiquette)
- Kennenlernen der Rechner (Betriebssysteme (allg.), Linux Mint speziell), wichtige Software (Browser, Explorer)
- Internetrecherche, Informationsbeschaffung und -bewertung (Deutsch)
- Datenschutz und Datensicherheit, Änderung des persönlichen Passwortes
- Sicherung von Daten (Heimatverzeichnis, Stick, Mail, Cloudspeicher)
- Aufbau des Computers (von Neumann-Modell), Ein-/Ausgabegeräte
- Benutzung Schulnetzwerk (Gang in einen Computerraum, Anmelden, Arbeitsumgebung, Ordnerstrukturen), Was ist ein Netzwerk?
- Software für die Schule (z.B. Geogebra in Mathematik), speziell Office
- Beginn Textverarbeitung (Deutsch)
- Präsentationen (Techniken und Regeln für gutes Präsentieren)
- Arbeit mit einer Tabellenkalkulation (Excel), Erstellen und formatieren von Tabellen, absolute und relative Zellbezüge, Erstellen von grafischen Darstellungen (wird vorzugsweise in NaWi unterrichtet)

Die Inhalte können bei Bedarf ergänzt bzw. ersetzt werden. Darüber beraten die jeweiligen Fachkonferenzen.

*Ralf Dorn, Fachleiter Informatik und Medienkoordinator*